Lfd. Nr. 1/69 Seite:

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderats

am 17. Januar 1969 in Schierhorn, Gasthaus R. Henk.

Anwesend:

Als Vorsitzender: Erich Marquardt

Die Beigeordneten: Herbert Fischer
Rudolf Henk

Die Ratsherren: Hermann Petersen
Otto Rademacher 1
Otto Rademacher 16
Horst Rademacher 1

Von der Verwaltung: Stadt-Gem.-Direktor
Kassenverwalter
Protokollführer } Josef Krause

Es fehlen: keiner
(entschuld. = e)
(unentsch. = ue)

Die Mitglieder des Gemeinderats sind ordnungsgemäß durch Ladung vom 10. Januar 1969 einberufen worden. Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit fest. Die Beratung fand in öffentlicher und nichtöffentlicher Sitzung statt. Zu den Punkten ----- wurde die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Beginn der Sitzung: 20.10 Uhr. Ende der Sitzung: 22,25 Uhr.

Durch Mehrheitsbeschluß wurde zum Schriftführer dieser Niederschrift gewählt.

Tagesordnung:

1) Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderats am 13. Dezember 1968,
2) Beschlußfassung der Haushaltssatzung und Verabschiedung des Haushaltsplan "1969",
3) Grunderwerb zur Kreisstraße Schierhorn-Wesel,
4) Verschiedenes.
5)
6)
7)
8)
9)
10)
11)
12)
13)
14)
15)

Nr. 1210/1b N Niederschrift
Richard Boorberg Verlag – II/IV/VIII

Ergebnis der Sitzung

zu 1.) wurde die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderats am 13. Dezember 1968, gegen die keine Einsprüche erfolgten, verlesen.

zu 2.) Nach eingehender Beratung über Haushaltssatzung und Haushaltsplan "1969" wurde einstimmig festgesetzt:

Der ordentliche Haushaltsplan in der Ein- und Ausgabe auf

48.000 DM

Die Hebesätze gegenüber dem Vorjahre bleiben unverändert. Sie betragen:

Grundsteuer A	300 vom Hundert
Grundsteuer B	300 vom Hundert
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	300 vom Hundert
Gewerbemindeststeuer	12,- DM

zu 3.) Der Kaufpreis für den erforderlichen Grunderwerb zur Kreisstraße Schierhorn-Wesel wurde einstimmig wie folgt festgesetzt:

Ackerland	1,- DM je qm
Ödland-Wald	o,80 DM je qm
Bauland	5,- DM je qm

Für den Grunderwerb (Waldboden) von Herrn Friedrich Kohrs, Holm, wird der Kaufpreis auf 1,- DM je qm festgesetzt.

zu 4.) Verschiedenes

1. Nach kurzer Verhandlung mit dem Rat der Gemeinde kauft der Bauer Herr Horst Rademacher, Schierhorn 1, die Diekwiesen der Gemeinde in Größe von 5.381 qm zum Preise von 1,- DM je qm.

   Gleichfalls kauft der Bauer Herr Erich Marquardt, Schierhorn 2, die Gemeindeländerei im Mestingsfeld in Größe von zirk. 2.500 qm zum Preise von 0,80 DM je qm.

   Die Kaufverträge zu diesen Besitzwechsel sollen im Zeitpunkt der stattfindenden Beurkundungen des Grunderwerbs für den Straßenbau Schierhorn-Wesel getätigt werden.

2. Der Bürgermeister gab bekannt, daß die Gemeinde die Schaltzeiten für die Straßenbeleuchtung durch das Überlandwerk ferngesteuert erhalten kann. Da für diese Einrichtung eine monatliche Gebühr von nur 1,50 DM erhoben wird, wurde einstimmig beschlossen, den Einbau dieser hierfür erforderlichen Anlage einem Elektro-Installateur in Auftrag zu geben. Von den 3 möglichen Schaltzeiten wurde die Schaltzeit 2) von Sonnenuntergang bis 1.oo Uhr und von 5.oo Uhr bis Sonnenaufgang gewählt.

3. Durch die Baumaßnahme der Frau Ingeborg Maybauer, Hamburg-Harburg, war im Herbst 1968 der Rad- und Fußweg an ihrem in der Dorfmitte gelegenen Grundstück zerstört worden. Die Reparaturkosten für die von der Gemeinde in Auftrag gegebenen Instansetzungsarbeiten betrugen 30,- DM. Frau Maybauer ist aufzufordern, diesen Betrag der Gemeinde zu erstatten.

4. Ebenfalls durch Baumaßnahmen des Herrn Herbert Grabowski, Hamburg, ist der Rad- und Fußweg an den Auffahrten zu seinem- und dem des Herrn Herbert Drose an der Kreisstraße in Richtung Holm gelegenen Grundstücken zerstört worden. Herr Grabowski ist aufzufordern, diese Schäden bis spätestens 1. April 1969 zu beseitigen bezw. beseitigen zu lassen- und zwar so, daß der ursprüngliche Zustand beider Auffahrten auf seine Kosten wieder hergestellt ist.

Da weiter nichts vorlag wurde die Sitzung um 22,25 Uhr geschlossen.

Bürgermeister	1. Beigeordneter	Protokollführer

Lfd. Nr. 2/69 Seite:

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderats

am 13. März 1969 19 in Schierhorn, Gasthaus R. Henk.

Anwesend:

Als Vorsitzender: Erich Marquardt

Die Beigeordneten: Herbert Fischer
Rudolf Henk

Die Ratsherren: Hermann Petersen
Otto Rademacher 1
Otto Rademacher 16
Horst Rademacher 1

Von der Verwaltung: Stadt-Gem.-Direktor
Kassenverwalter } Josef Krause
Protokollführer }

Es fehlen: keiner
(entschuld. = e)
(unentsch. = ue)

Die Mitglieder des Gemeinderats sind ordnungsgemäß durch Ladung vom 5. März 1969 einberufen worden. Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit fest. Die Beratung fand in öffentlicher ~~und nichtöffentlicher~~ Sitzung statt. Zu den Punkten ---------- wurde die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Beginn der Sitzung: 20.10 Uhr. Ende der Sitzung: 23.00 Uhr.

Durch Mehrheitsbeschluß wurde zum Schriftführer dieser Niederschrift gewählt.

Tagesordnung:

1) Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderats am 17. Januar 1969
2) Beratung über Entlastung des Bürgermeisters und Kassenverwalter betr. der Rechnungsjahre 1961 bis 1967,
3) Bestandsverzeichnis der Gemeindestraßen,
4) Beschlußfassung, Nachtragshaushaltsplan 1969,
5) Verschiedenes.
6)
7)
8)
9)
10)
11)
12)
13)
14)
15)

Nr. 1210/1 b N Niederschrift
Richard Boorberg Verlag – II/IV/VIII

Ergebnis der Sitzung

zu 1.) wurde die Niederschrift über die Sitzung des Rats der Gemeinde am 17. Januar 1969, gegen die keine Einsprüche erfolgten, verlesen.

zu 2.) Nach Feststellung der Vollständigkeit und Richtigkeit der Rechnungen aus den Rechnungsjahren 1961 bis 1967 legte sie der Bürgermeister mit dem Bericht der Prüfungsabteilung des Landkreises Harburg nebst seiner Stellungnahme zu diesem Bericht dem Rat vor. Als Ergebnis der Beratung wird folgendes vermerkt:
" Die Haushaltsrechnungen mit sämtlichen Unterlagen sowie der Prüfungsbericht nebst schriftlicher Stellungnahme zu den einzelnen Prüfungsbemerkungen haben vorgelegen." Dem Bürgermeister (Otto Rademacher 1) wird vorbehaltlos Entlastung erteilt.

zu 3.) Gemäß Verfügung des Landkreises Harburg vom 3.7.1967 sind für die Gemeindestraßen Bestandsverzeichnisse anzulegen, wobei eine Bereinigung der Wegerechtsverhältnisse herbeigeführt werden soll. Nach Prüfung an Hand der entsprechenden Unterlagen stellte der Rat fest, daß unsere Gemeindewege keiner Bereinigung bedürfen. Das Bestandsverzeichnis ist daher so aufzustellen, wie die Gemeindewege bisher bestanden haben.

zu 4.) Im Zuge des Ausbaues der Gemeindestraße Schierhorn-Wesel zur Kreistraße hat die Gemeinde die Kosten für den Grunderwerb zu tragen. Unter Einbeziehung der noch zu leistenden restlichen Kosten für den Grunderwerb zur Kreisstraße 55 Schierhorn-Dierkshausen sind hierfür insgesamt zirka 20.000,- DM erforderlich. Da für diesen Zweck lt. Haushaltsplan "1969" nur 5.000,- DM zur Verfügung stehen, ist zum Ausgleich am 27.1.1969 Antrag auf Zuweisung von Schlüsselzuweisungen gestellt deren Bewilligung vom Landkreis Harburg bis zum Höchsbetrage von 15.000,- DM bereits vorliegt. Demzufolge wird für das Rechnungsjahr 1969 nachstehende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

Der Haushaltsplan wird im ordentlichen Haushalt

in der Einnahme auf 63.000 DM (gegenüber bisher 48.000 DM
in der Ausgabe auf 63.000 DM (gegenüber bisher 48.000 DM

festgesetzt.

zu 5.) Verschiedenes:

1. Als Ergänzung zum kreisstraßenmäßigen Ausbau der Gemeindestraße Schierhorn-Wesel benötigt der Landkreis Harburg eine entsprechende Fläche zur Herrichtung eines Parkplatzes. Herr Horst Rademacher Schierhorn 1 ist bereit dieses Fläche zur Verfügung zu stellen. Für diesen Grunderwerb wird 1,- DM je qm festgesetzt.
2. Zur Ergänzung der Einmündung des Weiher Weges am Kriegerdenkmal verkauft Herr Horst Rademacher, Schierhorn 1, an die Gemeinde eine Fläche von 16 qm zum Preise von 5,- DM je qm.

4. Um Verunreinigungen auf dem Schulhof zu vermeiden, sollen für die hiesigen Volksschulklassen 2 Müllkübel beschafft werden.

5. Die Gemeinde Schierhorn beabsichtigt nicht sich vorläufig dem Schulzweckverband Jesteburg anzuschließen.

Da weiter nichts vorlag wurde die Sitzung um 23.oo Uhr geschlossen.

Margnowitt	Fischer	[illegible]
Bürgermeister	1. Beigeordneter	Protokollführer

Lfd. Nr. 3/69 Seite:

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderats

am 9. April 1969 in Schierhorn, Gasthaus R. Henk.

Anwesend:

Als Vorsitzender: Erich Marquardt
Die Beigeordneten: Herbert Fischer
Rudolf Henk

Die Ratsherren: Hermann Petersen
Otto Rademacher 1
Otto Rademacher 16
Horst Rademacher 1

Von der Verwaltung: Stadt-Gem.-Direktor
Kassenverwalter / Protokollführer } Josef Krause

Es fehlen: keiner
(entschuld. = e)
(unentsch. = ue)

Die Mitglieder des Gemeinderats sind ordnungsgemäß durch Ladung vom 3. April 1969 einberufen worden. Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit fest. Die Beratung fand in öffentlicher und nichtöffentlicher Sitzung statt. Zu den Punkten Verschiedenes wurde die Öffentlichkeit ausgeschlossen.
Beginn der Sitzung: 20.15 Uhr. Ende der Sitzung: 23.30 Uhr.
Durch Mehrheitsbeschluß wurde zum Schriftführer dieser Niederschrift gewählt.

Tagesordnung:

1) Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderats am 13. März 1969
2) Beschlußfassung über die Umschulung des 6., 7., 8. und 9. Schuljahres aus der Volksschule Schierhorn-Jesteburg in die Volks- und Mittelpunktschule Hanstedt,
3) Kinderspielplatz,
4. Samtgemeinde,
5. Verschiedenes.
6)
7)
8)
9)
10)
11)
12)
13)
14)
15)

Nr. 1210/1b N Niederschrift
Richard Boorberg Verlag – II/IV/VIII

Ergebnis der Sitzung

zu 1.) wurde die Niederschrift über die Sitzung des Rats der Gemeinde am 13.3.1969, gegen die keine Einsprüche erfolgten, verlesen.

zu 2.) Der Rat der Gemeinde beschließt die Umschulung der hiesigen Kinder des 6., 7., 8. und 9. Schuljahres mit 4 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 3 Stimmenthaltungen mit Wirkung vom 1. August 1969 in die Mittelpunktschule Hanstedt, Kreis Harburg.

zu 3.) Einstimmig wurde beschlossen den Interessenten einen Kinderspielplatz auf dem Schulgelände unserer Volksschule zur Verfügung zu stellen.

zu 4.) Betr. Samtgemeinde erfolgte eine ausgiebige Aussprache ohne Beschlußfassung.

zu 5.) Verschiedenes

1. Für das im Zuge des Kreisstraßenbaues Schierhorn-Wesel angefallene Brennholz wurde der Verkaufspreis von 15,- DM für je 1 Raummtr. festgesetzt.
2. Die Treppe im Schulhaus zur Schulklasse soll gründlich repariert werden.
3. Zu dem Antrag der Frau Rosemarie Schween, Schierhorn 7, daß ihre Töchter Gundula und Christina, geb. 20.5.1962, die Volksschule in Jesteburg besuchen dürfen, nimmt der Rat nachstehend wie folgt Stellung:
   Gegen die Umschulung der beiden Kinder in die Volksschule Jesteburg werden von seitens der Gemeinde unter der Voraussetzung keine Einwendungen erhoben, daß die Eltern Christoph und Rosemarie Schween die Beförderung dieser Kinder zwischen Wohnung und Schule Jesteburg auf eigene Kosten und Gefahr übernehmen- und das Gastschulgeld selbst zu tragen haben.
4. Die durch den Kreisstraßenbau Schierhorn-Wesel an der Brücke des Wiebachs veränderte Löschwasserstelle soll wieder so hergerichtet werden, daß das Löschwasser nach wie vor entnommen werden kann. Die Bauaufsicht der o.a. Kreisstraße ist dieser Beschluß zur Kenntnis zu bringen.

   Betr. der im Jahre 1963 von der Gemeinde gewünschten Auslösung der Luftschutz-Sirenenanlage für Feueralarm, die warscheinlich vom Landkreis Harburg bisher noch nicht in Auftrag gegeben ist, ist dieserhalb beim Landkreis Nachfrage zu halten.

   Da weiter nichts vorlag wurde die Sitzung um 23.30 Uhr geschlossen

Bürgermeister	1. Beigeordneter	Protokollführer

Lfd. Nr. 4/69 Seite:

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderats

am 10. September 19 69 in Schierhorn, Gasthaus R. Henk.

Anwesend:

Als Vorsitzender: Erich Marquardt
Die Beigeordneten: Herbert Fischer
Rudolf Henk

Die Ratsherren: Hermann Petersen
Otto Rademacher 1
Otto Rademacher 16
Horst Rademacher 1

Von der Verwaltung: Stadt-Gem.-Direktor
Kassenverwalter)
Protokollführer) Josef Krause

Es fehlen: keiner
(entschuld. = e)
(unentsch. = ue)

Die Mitglieder des Gemeinderats sind ordnungsgemäß durch Ladung vom 1. September 1969 einberufen worden. Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit fest. Die Beratung fand in öffentlicher ~~und nichtöffentlicher Sitzung statt.~~ Sitzung statt. Zu den Punkten ---------- ~~wurde die Öffentlichkeit ausgeschlossen.~~

Beginn der Sitzung: 20.15 Uhr. Ende der Sitzung: 22,45 Uhr.

Durch Mehrheitsbeschluß wurde zum Schriftführer dieser Niederschrift gewählt.

Tagesordnung:

~~1)~~ Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des entfällt am ---- 19

1 ~~2)~~ Bundestagswahl 1969 - Berufung des Wahlvorstandes,

2 ~~3)~~ Friedhofsangelegenheiten, Ausbau der Friedhofskapelle -
~~4)~~ Grunderwerb zum Friedhof,

3 ~~5)~~ Samtgemeinde,

4 ~~6)~~ Hundesteuerordnung,

5 ~~7)~~ Verschiedenes.

8)
9)
10)
11)
12)
13)
14)
15)

Nr. 1210/1 b N Niederschrift
Richard Boorberg Verlag – II/IV/VIII

Ergebnis der Sitzung

zu 1.) Zum Wahlleiter für die Bundestagswahl am 28. September 1969 für den Wahlbezirk Gemeinde Schierhorn insgesamt wurde Bürgermeister Erich Marquardt- und als sein Stellvertreter der 1. Beigeordnete Herbert Fischer (zugleich als Beisitzer) berufen. Ferner wurden als Beisitzer berufen:

Bernhard Winkelmann (zugl. Schriftführer), Josef Krause, (zugl. stellvertr. Schriftführer), Hermann Petersen, Otto Rademacher 16, Horst Rademacher 1, Hermann Hartig und Peter Peters.

zu 2.) Von dem Friedhofsausschuß wurden nachstehende Gebühren für den Erwerb einer Grabstätte auf dem Friedhof Schierhorn und Holm in Vorschlag gebracht:

a) bei Neuerwerb

1. für ein Einzelgrab	35,-	DM
2. für ein Familiengrab für Bewohner mit erstem Wohnsitz je qm	8,-	DM
3. für ein Familiengrab für Bewohner mit zweitem Wohnsitz je qm	12,-	DM

b) bei Wiedererwerb

1. für ein Einzelgrab	35,-	DM
2. für ein Familiengrab für Bewohner mit erstem Wohnsitz	5,-	DM
3. für ein Familiengrab für Bewohner mit zweitem Wohnsitz	7,50	DM

Die weiteren Angelegenheiten "Friedhof" sind erneut zur nächstfolgenden Gemeinderatssitzung zur Tagesordnung zu bringen.

zu 3.) Samtgemeinde; diese Angelegenheit wird bis zum 1. Oktober 1969 vertagt.

zu 4.) Die Hundesteuerordnung vom 12. April 1960, deren Genehmigung bis 31. Dezember 1969 erteilt ist, wurde nach dem vom Landkreis Harburg, Abt. I/1 - mit Schreiben vom 4. Juni 1969 zugesandten Muster einstimmig neu beschlossen. Die Steuer wurde unverändert festgesetzt und zwar:

für den ersten Hund	16,-	DM
für den zweiten Hund	24,-	DM
für jeden weiteren Hund	36,-	DM

zu 5.) Verschiedenes

Der Vorschlag des Ev.-Luth. Pfarramtes Hanstedt vom 30. Juli 1969, daß die dortige Gemeindeschwester, Frau Gertrud Preslingen, (aus Jesteburg) auch die pflegerische Betreuung in der Gemeinde Schierhorn ab 1. Januar 1970 übernimmt, wurde einstimmig beschlossen. Die Kosten hierfür betragen je Person (Einwohner) eine DM.

Da weiter nichts vorlag wurde die Sitzung um 22,45 Uhr geschlossen.

Bürgermeister	1. Beigeordneter	Protokollführer

Vermerk zu 4.)

Der Beschluß der Hundesteuerordnung wird aufgehoben da aus Versehen der Erlass zur Genehmigung an den Landkreis Harburg nicht eingereicht war.
(Siehe Neubeschluß in der Sitzung am 16.12.1971)

Lfd. Nr. 5/69

Seite:

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderats

am 30. September 1969 in Schierhorn, Gasthaus R. Henk

Anwesend:

Als Vorsitzender: Erich Marquardt
Die Beigeordneten: Herbert Fischer
Rudolf Henk

Die Ratsherren: Hermann Petersen
Otto Rademacher 1
Otto Rademacher 16
Horst Rademacher 1

Von der Verwaltung: Stadt-Gem.-Direktor
Kassenverwalter
Protokollführer } Josef Krause

Es fehlen: keiner
(entschuld. = e)
(unentsch. = ue)

Die Mitglieder des Gemeinderats sind ordnungsgemäß durch Ladung vom 23. September 1969 einberufen worden. Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit fest. Die Beratung fand in öffentlicher ~~und nichtöffentlicher~~ Sitzung statt. Zu den Punkten --- wurde die Öffentlichkeit ausgeschlossen.
Beginn der Sitzung: 20.15 Uhr. Ende der Sitzung: 23.50 Uhr.
Durch Mehrheitsbeschluß wurde zum Schriftführer dieser Niederschrift gewählt.

Tagesordnung:

1) Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderats am 10. September 1969
2) Samtgemeinde,
3) Friedhofsangelegenheiten,
4) Verschiedenes.
5)
6)
7)
8)
9)
10)
11)
12)
13)
14)
15)

Nr. 1210/1 b N Niederschrift
Richard Boorberg Verlag – II/IV/VIII

Ergebnis der Sitzung

zu 1.) wurde die Niederschrift über die Sitzung vom 10. Sept. 1969, gegen die keine Einsprüche erfolgten, verlesen.

zu 2.) betr. Bildung einer Samtgemeinde mit Sitz in Holm oder Hanstedt stimmte der Rat nach eingehender Aussprache mit 1 Stimme für Holm. Die übrigen 6 Räte waren sich unschlüssig und stimmten weder für Holm noch für Hanstedt.

zu 3.) Die vom Friedhofsausschuß ausgearbeitete Friedhofs- und Gebührenordnung wurde einstimmig als richtig anerkannt und erlassen.

zu 4.) Verschiedenes

1. Mit einem Kostenaufwand von ca. 2.000,-- DM wurde die sofortige Anschaffung einer Feuersirene beschlossen. (Einstimmiger Beschluß). Die Montage dieser Anlage wird beim Gemeindebrandmeister, Haus Nr. 16, erfolgen.

2. Der Malermeister E. Schween, Holm-Seppensen, soll den Auftrag erhalten, das hiesige Gemeindebüro neu auszumalen.

3. Für jedes Mitglied des Rats der Gemeinde ist eine Gemeindeordnung neuester Auflage zu beschaffen.

Da weiter nichts vorlag, wurde die Sitzung um 23.50 Uhr geschlossen.

Bürgermeister	1. Beigeordneter	Protokollführer
Morgenroth	Fischer	[illegible]

Lfd. Nr. 6/69 Seite:

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderats

am 15. Dezember 19 69 in Schierhorn, Gasthaus R. Henk.

Anwesend:

Als Vorsitzender: Erich Marquardt

Die Beigeordneten: Herbert Fischer
Rudolf Henk

Die Ratsherren: Hermann Petersen
Otto Rademacher 1
Otto Rademacher 16
Horst Rademacher 1

zu Punkt 1.), 2.) und 3.) der Tagesordnung war der Bürgermeister Hermann Böhring mit den Mitglieder des Gemeinderats der Gemeinde Holm anwesend.

Von der Verwaltung: Stadt-Gem.-Direktor
Kassenverwalter
Protokollführer } Josef Krause

Es fehlen: keiner
(entschuld. = e)
(unentsch. = ue)

Die Mitglieder des Gemeinderats sind ordnungsgemäß durch Ladung vom 8. Dezember 1969 einberufen worden. Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit fest. Die Beratung fand in ~~öffentlicher und~~ nichtöffentlicher Sitzung statt. Zu den Punkten wurde die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr. Ende der Sitzung: 22.00 Uhr.

Durch Mehrheitsbeschluß wurde zum Schriftführer dieser Niederschrift gewählt.

Tagesordnung:

1) Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des entfällt am ---- 19 --

1 ~~2~~) Beschlußfassung über Grunderwerb zum Friedhof,

2 ~~3~~) Beschlußfassung über Grunderwerb von der Gemeinde Holm,

3 ~~4~~) Erweiterungsbau der Friedhofskapelle,

4 ~~5~~) Beschlußfassung zur Vereinbarung mit der Gemeinde Hanstedt
~~6~~) über die anteilige Schulkosten,

5 ~~7~~) Verkauf der hiesigen Volksschule,

6 ~~8~~) Beschlußfassung über die Verwendung der Einnahmen aus Grundstücksverkäufe der Realgemeinde.

9)

10)

11)

12)

13)

14)

15)

Nr. 1210/1 b N Niederschrift
Richard Boorberg Verlag – II/IV/VIII

Ergebnis der Sitzung

zu 1). Zur Erweiterung des Friedhofsgelände, kauft die Gemeinde Schierhorn von Landwirt Herrn Erich Marquardt, Schierhorn 2 ein Trennstück des Flurstücks 29/8, Flur 5 Gemarkung - Schierhorn in Größe von zirk. 1300 qm zum Preise von 4,- DM pro qm.

zu 2.) Im Einvernehmen mit dem Rat der Gemeinde Holm, kauft die Gemeinde Schierhorn von der Gemeinde Holm von dem im Grundbuch von Holm Band 3, Blatt 72 eingetragenen Grundbesitz das Flurstück 29/13, Flur 5 Gemarkung Schierhorn in Größe von 2.146 qm zum Kaufpreise von 1,- DM pro qm.

Die Gemeinde Schierhorn verpflichtete sich gegenüber der Gemeinde Holm auf diesem neuerworbenen Grundstück einen ordnungsgemäßen Parkplatz auf eigene Kosten herzurichten. Der Parkplatz ist so zu bepflanzen, daß die angrenzende Schuttkuhle von der Seite der Kreisstraße 55 und vom Friedhof verdeckt ist- und nicht ins Auge fällt.

Die Beschlüsse zu den Punkten 1.) und 2.) erfolgten einstimmig.Die Vertragsbeurkundungen sollen in Kürze beim Notar Dr. jur. Kobarg, Buchholz/Nordheide, erfolgen. Der Geamtkaufpreis zu 1.) und 2.) ist zu zahlen: 50 % bei Vertragsbeurkundung, der Restkaufpreis Zug um Zug bei Auflassung.

zu 3.) Bevor Beschluß über den Erweiterungsbau der Friedhofskapelle gefaßt wird, soll zunächst der Architekt Herr Paul Jaeckel, Lüllau, zur Beratung herangezogen werden.

zu 4.) Zu der Vereinbarung der anteiligen Schulkosten wird der Verwaltungsausschuß unserer Gemeinde an der Zusammenkunft der beteiligten Gemeinden am 17. Dezember 1969 in Hanstedt teilnehmen und über diese Kosten verhandeln.

zu 5.) Da die hiesige Volksschule ab Schuljahr 1970/71 aufgelöst wird wurde mit 6 gegen 1 Stimme beschlossen, daß Schulgebäude zur gegebener Zeit zu verkaufen. Ferner wurde einstimmig beschlossen, daß gemeindeeigene Grundstücke (Schulwiesen, Moor- und Waldflächen) verkauft werden sollen.

zu 6.) Die Beschlußfassung über die Verwendung der Einnahmen aus Grundstücksverkäufe der Realgemeinde wird zur nächstfolgenden Gemeinderatssitzung vertagt.

Da weiter nichts vorlag wurde die Sitzung um 22.oo Uhr geschlossen.

Bürgermeister	1. Beigeordneter	Protokollführer